

Schlepper-U-Boot zurück und wurde zurückgebracht Schottland.

# Operation Source

geschrieben von  
**Tian Rui**

Operation Source war eine Reihe von Angriffen zur Neutralisierung der schweren deutschen Kriegsschiffe - Tirpitz, Scharnhorst und Lützow - in Nordnorwegen mit U-Booten der X-Klasse. Die Angriffe fanden im September 1943 in Kaafjord statt und es gelang Tirpitz, mindestens sechs Monate lang außer Gefecht zu bleiben. Das Konzept für den Angriff wurde von Commander

-9-

-5-

die abgeworfen werden mussten; Diese explodierten und ließen sie so beschädigt zurück, dass sie versenkt werden musste. Die restlichen X-Crafts starteten am 20. September und die Angriffe fanden am 22. September 1943 ab 19:00 Uhr (1900 Stunden) an diesem Abend statt.

Scharnhorst war zu dieser Zeit mit Übungen beschäftigt und befand sich daher nicht an ihrem normalen Liegeplatz. Der Angriff von X10 wurde abgebrochen, obwohl dies auf mechanische Probleme und Navigationsprobleme zurückzuführen war. Das U-Boot kehrte zum Rendezvous mit ihrem

-7-

-4-

Truculent (X6) Sytis (X9), Sea Nymph (X8), Thrasher (X5), Stubborn (X7) und Scepter (X10)) und unterwegs mit Passage-Crews besetzt. In der Nähe des Ziels würden die Einsatzkräfte übernehmen. X9, während sie von Unterleutnant E. Kearon von der Durchgangsbesatzung kommandiert und wahrscheinlich vom Bug in der schweren See für das Schlepptau schwer beschritten wurde, ging mit allen Händen auf der Passage verloren, als sich ihr Schlepptau trennte und sie einen plötzlichen Sturz erlitt ihre Verbündung. X8 entwickelte ernsthaft Lecks in ihren seitlich angebrachten Abbruchladungen,

www.minibooks.ch

-3-

Brüdern Torbjørn Johansen und Einar Johansen, gesammelt und an die Royal Navy geschickt.

## Die Attacke

Es wurden sechs X-Crafts eingesetzt. X5, X6 und X7 wurde das Schlachtschiff Turpetz in Kälfjord zugeteilt. X9 und X10 sollten das Schlachtschiff Scharnhorst ebenfalls in Kälfjord angreifen. X8 sollte den schweren Kreuzer Lützow im Langfjord angreifen. Die Tauchboote wurden von konventionellen U-Booten in die Gegend geschleppt (HMS

-2-

Cromwell-Varley mit Unterstützung von Max Horton, Flag Officer Submarines und Premierminister Winston Churchill entwickelt. Die Operation wurde von der HMS Varbel in Port Bannatyne auf der Isle of Bute geleitet. Varbel war das Hauptquartier an Land für die 12. U-Boot-Flottille. Es war ein Luxushotel mit 88 Zimmern gewesen von der Admiralität als Flottilienzentrum angefordert. Alle X-Craft-Schulungen und Vorbereitungen für X-Craft-Angriffe wurde von Varbel koordiniert. nformationen, die zum Angriff auf Tirpitz beitragen, wurden vom norwegischen Widerstand, insbesondere den